

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 61 (1943)

Heft: 91

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 19. April
1943

Schweizerisches Handelsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^e année

Parait tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Nº 91

Redaktion und Administration:
Elfingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnement-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzuzahlen —
Abonnementsspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierterjährlich Fr. 8.30, zwölf Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Postes — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regeln: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementsspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Elfingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: S fr. 30.

Nº 91

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 104121—104144.
Saxum AG., Zürich
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und der Türkei. Échanges commerciaux
et règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque.
Rückständige kommerzielle Forderungen in Spanien. Crédences commerciales arrêtées
en Espagne.
Verfügung Nr. 672 A/48 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Decolletage-Artikel.
Prescriptions n° 672 A/48 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les
prix des articles de décolletage.
Schweizerische Ueberseetransporte.

Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000.
Die Gesellschaft übernimmt von Emil Frei, von Affoltern a. A., in Zürich,
dessen unter der Firma « Emil Frei, Verlagsbuchhandlung », in Zürich,
geföhrt Geschäft in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember
1942, wonach die Aktiven Fr. 142 468.56 und die Passiven Fr. 93 970.40
betrugen, zum Preise von Fr. 48 498.16. Auf Anrechnung hieran werden
48 als voll liberiert geltende Gesellschaftsaktien verabfolgt. Die Mitteilungen
an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan
ist das Schweizerische Handelsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus
1 bis 3 Mitgliedern, zurzeit aus: Emil Frei, von Affoltern a. A., in Zürich,
Präsident; Werner Büchi, von und in Zürich, und Walter Müller, von
Birmensdorf, in Zürich. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Die beiden
übrigen Mitglieder führen Kollektivunterschrift unter sich oder je mit
dem Präsidenten des Verwaltungsrates. Geschäftsdomicil: Löwenstrasse 22,
in Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

30. März 1943.

Buchdruckerei Muri, Schertenleib & Malzacher, mit Sitz in Muri bei Bern
(SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1939, Seite 1793). Diese Kollektivgesell-
schaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neu-
gegründete Firma « Schertenleib und Malzacher G.m.b.H. », in Muri bei
Bern. Die Kollektivgesellschaft wird gelöscht.

30. März 1943. Buchdruckerei usw.

Schertenleib und Malzacher G.m.b.H., mit Sitz in Muri bei Bern. Unter
dieser Firma hat sich laut Errichtungsakt und Statuten vom 22. März 1943
eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Sie beweckt den
Betrieb einer Buchdruckerei mit Papeterie in Muri. Die Gesellschaft kann
im weiteren in der Schweiz Zweigniederlassungen errichten, sich bei andern
Unternehmungen des Inlandes beteiligen, gleichartige oder verwandte
Unternehmungen erwerben oder errichten sowie alle Geschäfte eingehen
und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft
zu fördern oder die direkt oder indirekt mit ihm im Zusammenhang stehen.
Das voll liberierte Stammkapital beträgt Fr. 20 000 und setzt sich zusammen
aus den zwei Stammeinlagen von je Fr. 10 000 der zwei Gesellschafter
Otto Schertenleib, von Krauchthal, und Paul Malzacher, von Schaffhausen,
beide in Muri bei Bern. Die Gesellschaft übernimmt von der Kollektiv-
gesellschaft « Buchdruckerei Muri, Schertenleib & Malzacher », in Muri bei
Bern, mit Wirkung ab 1. Januar 1943, die Aktiven von Fr. 66 217.34 und
Passiven von Fr. 46 217.34 dieses Geschäftes, gemäss Uebernahmobilanz
per 31. Dezember 1942 und Sacheninlagevertrag vom 1. Januar 1943 zum
Preise von Fr. 20 000, der durch die Stammeinlagen der beiden Gesellschafter
voll liberiert ist. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen
Handelsblatt. Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien
sind die beiden Gesellschafter Otto Schertenleib und Paul Malzacher,
vorgenannt. Geschäftskontor: Thunstrasse 63, in gemieteten Lokalitäten.

14. April 1943.

Brunnengenossenschaft Zollikofen, mit Sitz in Zollikofen (SHAB. Nr. 228
vom 1. Oktober 1931, Seite 2106). Aus dem Vorstand ist der Vizepräsident
Fritz Liechti ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der General-
versammlung vom 28. März 1943 wurde als neuer Vizepräsident gewählt
Arthur Blaser, von Lauperswil, in Zollikofen. Er zeichnet kollektiv mit
dem Präsidenten oder dem Sekretär.

14. April 1943.

Kranken-, Invaliden- und Sterbekasse des Schweizerischen Typographen-
bundes, Genossenschaft mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 167 vom 22. Juli 1942,
Seite 1682). In der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom
28./29. November 1942 wurden die Statuten revidiert und den Bestim-
mungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die bisher publizierten
Tatsachen haben folgende Änderungen erfahren: Die Firma lautet jetzt
Invaliden-, Alters- und Sterbekasse des Schweizerischen Typographen-
bundes. Die Kasse beweckt nunmehr, ihre Mitglieder gemäss diesen
Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit bei dauernder Invalidität
oder nach Erreichung der Altersgrenze von 65 Jahren zu unterstützen,
und gewährt den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld.
Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschaften für die Ver-
bindlichkeiten der Kasse ist ausgeschlossen. Für diese haftet nur das Vermögen der Genossenschaft, das für jeden der beiden Kassenzweige (Invaliden- und
Altersversicherung und Sterbegeldversicherung) ausgeschieden und
separat verwaltet wird. Alle Mitteilungen allgemeiner Natur erfolgen in
der « Helvetica Typographia » und im « Le Gutenberg » oder auf dem
Zirkularwege. Soweit das Gesetz Bekanntmachungen vorschreibt, erfolgen
sie im Schweizerischen Handelsblatt. Es zeichnen der Präsident
in Verbindung mit einem Sekretär oder deren Stellvertreter. Alle übrigen
publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der Eigentümerschuldbrief des Charles Verdan, Kaufmann, in Biel,
lautend auf Fr. 5000 und haftend im II. Rang auf der Fabrikbesitzung
Lyss-Grundbuchblatt Nr. 1949, eingetragen am 2. Mai 1924 in Aarberg,
Bezirksbeilage Serie I, Nr. 2018, wird vermisst.

Gemäss Artikel 870 ZGB. und 981 ff. OR. wird hiermit der unbekannte
allfällige Inhaber dieses Schuldbriefes aufgefordert, ihn innert Jahresfrist,
d. h. bis spätestens am 17. April 1944 dem unterzeichneten Richter vorzu-
legen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W 143²)

Aarberg, den 13. April 1943.

Der Gerichtspräsident:
Schweingruber.

Le président du Tribunal civil I du district de Neuchâtel, somme, conformément aux articles 981 et ss. CO., le détenteur inconnu du bon de caisse 3% de la Banque cantonale neuchâteloise de 5000 fr., n° 327, série Vh, avec coupons nos 8, 9 et 10 attachés, établi le 21 janvier 1943 au nom de dame Rose Bangerter, à Marin, et échéant le 21 janvier 1943, de produire ce titre au greffe du Tribunal de Neuchâtel, dans un délai de six mois, à partir de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 147²)

Neuchâtel, le 16 avril 1943.

Le président du Tribunal I:
R. Jeanprêtre.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

9. April 1943.

Zeitungslupe G.m.b.H. (Les Journaux sous la Loupe S. à r. I.). Unter
dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 2. April 1943
eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Zweck
der Gesellschaft ist Zeitungsausschnittdienst, wie Kundenbedienung durch
Inseratenausschnitte, sowie Tätigung von Reklame-, Annoncen- und
Verlagsgeschäften. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter
sind mit folgenden Stammeinlagen: Franz von Senger, von Genf, in Stäfa,
mit Fr. 18 000; René-P. Jeanneret, von Le Locle, in Genf, mit Fr. 1000,
und Hans Nater, von Hugelshofen (Thurgau), in Glattbrugg, Gemeinde
Opfikon, mit Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen
Handelsblatt. Der Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft mit
Einzelunterschrift. Geschäftsführer ist der obenannte Gesellschafter
Franz von Senger. Geschäftsdomicil: Gotthardstrasse 61, in Zürich 2,
eigenes Bureau.

13. April 1943.

Emil Frei, Verlagsbuchhandlung, in Zürich (SHAB. Nr. 167 vom 21. Juli
1937, Seite 1721). Diese Firma ist infolge Übergangs des Geschäfts in
Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1942 an die « Ver-
lagsbuchhandlung Emil Frei A.G. », in Zürich, erloschen.

13. April 1943.

Verlagsbuchhandlung Emil Frei A.G. Unter dieser Firma ist mit Sitz in
Zürich auf Grund der Statuten vom 24. März 1943 eine Aktiengesellschaft
gebildet worden. Die Gesellschaft beweckt den Verlag von und den Handel
mit Büchern. Sie kann sich an Geschäften und Unternehmungen der Ver-
lags- und Buchvertriebsbranche beteiligen. Das Grundkapital beträgt

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

14 avril 1943.

Société Immobilière Clairlogis C S.A. à Fribourg, société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 11 mars 1940, n° 59, page 465). Par acte authentique du 3 novembre 1942, la société a décidé sa dissolution; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

13. April 1943.

Gummi-Haus Roost & Co., in Schaffhausen (SHAB. Nr. 205 vom 4. September 1942, Seite 1999). Der Kommanditär Walter Roost ist nun volljährig.

13. April 1943.

Emil Schelling, Schuhhdig., in Siblingen (SHAB. Nr. 305 vom 24. Juli 1905, Seite 1217). Die Firma wird, da die Eintragspflicht nicht mehr besteht, auf Begehr des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

13. April 1943.

Landwirtschaftlicher Verein Beringen, mit Sitz in Beringen (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1939, Seite 639). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 6. Februar 1943 ihre Statuten in Anpassung an das neue Obligationenrecht revidiert. Gegenüber den veröffentlichten Bestimmungen ergeben sich dadurch folgende Änderungen: Die Firma lautet nun Landwirtschaftlicher Verein und Bauernpartei Beringen. Die Genossenschaft bezweckt die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage und die Hebung und Förderung der beruflichen Bildung ihrer Mitglieder sowie die Weckung und Kräftigung des genossenschaftlichen Geistes der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung. Als Bauernpartei befasst sie sich mit politischen Angelegenheiten, sowohl im Gemeinde- wie auch auf kantonalem und eidgenössischem Gebiet. Die Erzielung eines Gewinnes ist nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen hierfür nicht ausreicht. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch öffentlichen Anschlag, Ausruf oder Zirkular.

Appenzell IRh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

15. April 1943.

Personalfürsorge der Firma Josef Heeb A.-G. in Appenzell. Unter diesem Namen wurde mit öffentlicher Urkunde vom 12. April 1943 eine Stiftung errichtet, die ihren Sitz in Appenzell hat. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Josef Heeb A.-G.», in Appenzell, insbesondere die Alters-, Hinterbliebenen- und Invalidenfürsorge sowie die freiwillige Unterstützung in Notfällen. Organ der Stiftung ist ein dreigliedriger Stiftungsrat. Gegenwärtig sind zeichnungsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrates: Präsident Josef Heeb, von Altstätten, in Appenzell, und Aktuar Emil Schmid, von Urnäsch, in Gonten. Sie führen kollektiv die Unterschrift. Geschäftsdomicil bei der Firma Josef Heeb A.-G.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

13. April 1943. Baugeschäft, Drainage.

Walter Baumann, in Neu-St. Johann, Gemeinde Krummenau. Inhaber dieser Firma ist Walter Baumanu, von Krummenau, in Neu-St. Johann. Baugeschäft und Drainagearbeiten. Sidwald (beim Ochsen).

13. April 1943.

Wohlfahrtsfonds der Firma Carl Studach, mit Sitz in St. Gallen. Unter diesem Namen ist durch öffentliche Urkunde vom 5. Oktober 1942 eine Stiftung nach Artikel 80 ff. ZGB. errichtet worden. Sie bezweckt die Unterstützung von Angestellten und Arbeitern des Stifters Carl Studach, in St. Gallen, oder von Hinterbliebenen derselben in Fällen von Krankheit, Alter, Invalidität oder Tod. Es können auch ehemalige Angestellte und Arbeiter oder deren Angehörige mit Beiträgen bedacht werden, sofern besondere Notfälle und Rücksichten vorliegen. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern, welche vom Stifter ernannt werden. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Carl Studach-Bittikofer und Carl E. Studach, beide von Altstätten, in St. Gallen. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomicil: Speisergasse 19, bei der Stifterfirma.

13. April 1943.

Sparkasse Marbach, Aktiengesellschaft mit Sitz in Marbach (SHAB. Nr. 144 vom 22. Juni 1940, Seite 1132). Der bisherige Präsident Anselm Beuz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat und als Präsident gewählt Alfons Ullmann, von Eschenz (Thurgau), in Marbach. Präsident, Vizepräsident und Verwalter zeichnen kollektiv je zu zweien.

13. April 1943.

Obsthandelsgenossenschaft Kaltbrunn, in Kaltbrunn (SHAB. Nr. 136 vom 16. Juni 1942, Seite 1358). Der bisherige Präsident Gottlieb Fäh ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt das Kommissionmitglied Sebastian Zahner, von und in Kaltbrunn. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

13. April 1943.

Milchproduzenten-Genossenschaft Buchs, Genossenschaft mit Sitz in Buchs (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1933, Seite 2063). Leonhard Guntli, Präsident, und Burkhard Gasenzer, Vizepräsident und Kassier, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Heinrich Schwendener, von Buchs (St. Gallen) und Sevelen, in der Gemeinde Buchs (St. Gallen), als Aktuar und Vizepräsident. Zum Präsidenten wurde gewählt der bisherige Aktuar Johannes Rohrer, von und in Buchs. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

13. April 1943.

A. Leibacher, Fabrikation von und Handel mit Klarinetten- und Saxophonblättern, in St. Gallen (SHAB. Nr. 7 vom 12. Januar 1942, S. 87). Die Firma wird abgeändert in: A. Leibacher, Klarinettenblätterfabrik, St. Gallen. Die Natur des Geschäfts lautet nunmehr: Herstellung von Klarinetten- und Saxophonblättern sowie Oboe- und Fagottrohren und Lederpolstern für Klarinetten und Saxophone, Bestandteile zur Selbstanfertigung von Rohren, Präzisionshobelapparate für Oboerohre und Fagottrohre.

13. April 1943. Wolle, Mercerie usw. A. Riboud & Co., Kommanditgesellschaft, Handel in Wolle, Baumwollgarne, Mercerie en gros, in St. Gallen (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1938, Seite 1477). Das Geschäftslokal befindet sich: Oberer Graben 31.

13. April 1943. Chemisch-technische Neuheiten. Anna Gattiker-Baumann, Vertretung anderer Firmen in chemisch-technischen Neuheiten, in Degerheim (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1943, Seite 510). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. April 1943. Bau- und Zementgeschäft. Frau Wwe. Bertha Pina, Bau- und Zementgeschäft, in Gommiswald (SHAB. Nr. 243 vom 14. Oktober 1939, Seite 2102). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

31. März 1943. Förderung der Heimarbeit usw. Unum per lavur chasauna. Unter diesem Namen hat sich ein Vercin mit Sitz in Celera gebildet. Die Statuten datieren vom 4. Februar 1943. Zweck des Vereins ist, Mittel und Wege zu suchen, um zusätzliche Heimarbeit zu fördern und so einer bescheidenen Nebeuverdienst für unsere Bevölkerung zu erreichen. Gleichzeitig sucht er bei der Bevölkerung, auch bei der Jugend, die die Schule verlässt, den Sinn für Heimatkunst und für das Handwerk zu fördern, sei es durch Kurse und Referate, sei es, indem die Arbeit oder der Absatz gefordert wird. Das Eintrittsgeld beträgt für natürliche Personen mindestens Fr. 5 und für juristische Personen Fr. 50. Ferner hat jedes Mitglied einen jährlichen Beitrag zu leisten, der für die natürlichen Personen Fr. 1 und für die juristischen Personen Fr. 5 beträgt. Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Die Unterschrift für den Verein führt der Präsident oder der Vizepräsident. Präsident ist Andrea Buchli, von Schars; Vizepräsident: Heinrich Brunies, von Scaufs, beide wohnhaft in Celera.

13. April 1943. Kolonialwaren. Johann Jacob Capaul, Kolonialwaren, in Lumbrein (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1932, Seite 1169). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Chr. Capaul», in Lumbrein.

13. April 1943. Kolonialwaren, Eisenwaren usw. Chr. Capaul, in Lumbrein. Inhaber dieser Firma ist Christian Capaul, von und in Lumbrein. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Johann Jacob Capaul», in Lumbrein. Kolonialwaren, Eisenwaren, Tuchwaren, Haushaltungsartikel, Mercerie und Bonneterie.

13. April 1943. Antiquitäten. J. Hablützel, Antiquitäten, in Chur (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1934, Seite 3010). Diese Firma verzichtet auf die Eintragung, weil die Eintragspflicht infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes nicht mehr besteht.

14. April 1943. Baugeschäft. Pinggera & Hellrigl, in Sta. Maria i. M. Unter dieser Firma haben Hans Pinggera senior und Hans Pinggera junior, beide italienische Staatsangehörige, und Josef Hellrigl-Greiner, von Augio (Calanca), alle wohnhaft in Sta. Maria i. M., eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 7. April 1943 ihren Anfang nahm Baugeschäft.

Tburgau — Thurgovie — Turgovia

14. April 1943. Stiftung für Krankenfürsorge der Firma Alfred Sutter, in Oberhofen bei Münschwilen. Unter diesem Namen wurde am 31. März 1943 eine Stiftung errichtet zur Fürsorge für die Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma «Alfred Sutter», in Oberhofen bei Münschwilen, im Falle von Erkrankung, nach Massgabe eines besondern Reglements. Einziges Stiftungsorgan ist ein aus vier Mitgliedern bestehender Stiftungsrat, dessen Präsident Alfred Sutter, von und in Oberhofen bei Münschwilen, und dessen Vizepräsident/Aktuar Jakob Kägi, von Turbenthal, in Oberhofen bei Münschwilen, einzeln zeichnen. Domizil: bei der Stifterfirma.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Locarno

13. April 1943. Coloniali. Zoller & Co., società in nome collettivo, con sede in Ascona. coloniali «Riforma» (FUSC. del 10 febbraio 1943, n° 33, pagina 323/4). Il diritto di firma di Agnes Burri è estinto.

13. April 1943. Società Elettrica Sopracenerina; società anonima con sede in Locarno (FUSC. del 21 ottobre 1942, n° 245, pagina 297). Mario Forni, fu Augusto, da ed in Pollegio. Giuseppe Sarinelli, fu Luigi, da Lonagno, in Locarno, sono stati nominati procuratori, con diritto di firma sociale a due collettivamente con altri aventi diritto.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle

13. April 1943. Gypserie, peinture, etc. Polonghini Marie, à Chesières sur Ollon, entreprise de gypserie et peinture, enseignes, décos (FOSC. du 30 juin 1937). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Séraphin et Maxime Polonghini », à Chesières sur Ollon.

13. April 1943. Gypserie, peinture, etc. Séraphin et Maxime Polonghini, à Chesières sur Ollon. Maxime Polonghini, d'Italie, et son fils, Séraphin Polonghini, de Gryon, sur Bex, tous deux domiciliés à Chesières-sur-Ollon, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 12 avril 1943. Elle reprend l'actif et le passif de la raison individuelle « Polonghini Marie », à Chesières sur Ollon. La société est engagée par la signature individuelle de l'associé Maxime Polonghini; Séraphin Polonghini n'a pas la signature sociale. Entreprise de gypserie et peinture, enseignes, décos.

13. April 1943. Compagnie du Chemin de Fer Aigle—Leysin, société anonyme dont le siège est à Aigle (FOSC. du 14 juillet 1941). En remplacement de Jean-Emmanuel Dubochet, démissionnaire, le conseil d'administration, dans sa séance du 18 mars 1943, a appelé comme secrétaire du conseil d'administration Alfred Bachmann, de Schönenwerd (Soleure), à Monthey. La société est engagée par la signature du président ou du vice-président signant collectivement avec le secrétaire. La signature conférée à Jean-Emmanuel Dubochet est radiée.

Bureau de Cossigny

14 avril 1943. Epicerie, mercerie, etc.

Schopfer Henriette, à Cossigny, épicerie, mercerie, quincaillerie (FOSC. du 9 octobre 1925, page 1701). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif et la suite des affaires sont repris par la société en nom collectif « Schopfer sœurs », à Cossigny.

14 avril 1943. Epicerie, mercerie, quincaillerie.

Schopfer sœurs, à Cossigny. Henriette et Eva Schopfer, filles d'Edouard, de La Praz (Vaud) et Lauenens (Berne), domiciliées à Cossigny, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er mars 1943. La société reprend l'actif et le passif et la suite des affaires de la raison « Henriette Schopfer », à Cossigny, radiée. Epicerie, mercerie, quincaillerie.

Bureau de Grandson

26 mars 1943.

Société des viticulteurs du district de Grandson. Sous cette dénomination, il a été créé une société coopérative dont le siège est à Grandson. Les statuts sont datés du 20 mars 1943. Elle a pour but la sauvegarde des intérêts professionnels de ses membres, notamment en réunissant et réalisant les produits vinicoles du sol. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. Toutefois, lorsque des pertes sont constatées par le bilan, il peut être fait appel aux sociétaires pour effectuer des versements supplémentaires qui ne pourront pas dépasser 1 fr. 50 par hectare de vigne cultivée. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les avis de la société ont lieu par communication individuelle ou, si la société compte plus de 30 membres, par publication dans le « Journal d'Yverdon ». La société est engagée envers les tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Emile Mermod, de Ste-Croix, à Grandson, est président. William Laurent, de Fey, à Grandson, est secrétaire/caissier.

Bureau de Lausanne

14 avril 1943.

Société immobilière de la Place du Pont, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 30 janvier 1941). Dans son assemblée générale extraordinaire du 8 avril 1943, la société a modifié ses statuts. Le capital social de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr., est entièrement libéré. Ont été désignés en qualité d'administrateurs: Frédéric Sutter, de Genève, à Lausanne, et Alfred Petter, d'Aigle, à Lausanne. L'administrateur déjà inscrit, Georges Epitaux, est désigné président du conseil. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Les bureaux sont transférés: Rue Centrale 15, dans ses bureaux.

15 avril 1943. Immeubles.

Pont du Galicien S. A., société immobilière, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 27 août 1938). Dans son assemblée générale extraordinaire du 22 janvier 1943, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

15 avril 1943. Immeubles.

Gai-Horizon S. A., société immobilière, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 18 novembre 1938). Dans son assemblée générale extraordinaire du 25 mars 1943, la société a décidé sa dissolution. L'actif et le passif sont repris par Max Schmidt, à Pully. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

15 avril 1943. Produits chimiques.

Siepa S. A., à Prilly, société anonyme (FOSC. du 16 mars 1939). Dans sa séance du 12 avril 1943, le conseil d'administration de la société a nommé en qualité de directeur, avec signature collective à deux avec l'un des directeurs déjà inscrits, Alfred Meyer, de Schaffhouse, à Genève.

*Wallis — Valais — Valtellina**Bureau Naters*

11. April 1943. Elektrische Energie.

Rhewerke AG, mit Sitz in Ernen (SHAB. Nr. 83 vom 14. April 1942, Seite 835). In der Generalversammlung vom 12. März 1943 wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt Fritz Schnorf, von Uetikon (Zürich), in Lausanne. Er führt Kollektivunterschrift mit einem anderen Kollektivunterschriftenberechtigten. Das Gesellschaftskapital von Fr. 10 000 000, eingeteilt in 10 000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000, ist voll einbezahlt.

12. April 1943. Elektrische Energie.

Illsee-Turtmann Aktien-Gesellschaft, in Oberems (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1941, Seite 1666). In der Generalversammlung vom 12. März 1943 wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt Fritz Schnorf, von Uetikon (Zürich), in Lausanne. Er führt Kollektivunterschrift mit einem anderen Kollektivunterschriftenberechtigten.

13. April 1943. Hoch- und Tiefbau, Drainage.

H. Bürgi, in Alpnach (SHAB. Nr. 232 vom 6. Oktober 1942, Seite 2258). Diese Einzelfirma hat in Münster eine Zweigniederlassung errichtet. Für die Zweigniederlassung zeichnen je einzeln der Firmenhaber Hermann Bürgi, von Alpnach, in Lungern, und der Prokurist der Zweigniederlassung Hermann Werlen, von und in Münster (Wallis). Hoch- und Tiefbau, Drainage.

*Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de Boudry*

13 avril 1943. Eaux minérales, vins, etc.

Robert Voegeli, à Peseux. Le chef de la maison est Robert Voegeli, de Neuchâtel, à Peseux. Commerce d'eau minérale, de limonades, sirops, vins et liqueurs. Avenue Fornachon 30.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

12 avril 1943.

Société de Consommation de La Sagne, société anonyme ayant son siège à La Sagne (FOSC. du 22 décembre 1934, n° 300). Georges Peter, ancien président, dont la signature est radiée, Jules-Edouard Jaquet, Edouard-Henri Vuille, Henri-Arthur Schleppy et Henri-Numa Matile, membres, ne font plus partie du conseil d'administration. Ont été nommés comme nouveaux membres, dans l'assemblée générale du 19 juin 1942: président: Wilhelm

Schumacher, de La Sagne; Maurice Peter, de La Sagne; Charles-Arthur Perrenoud, de La Sagne; Auguste Matthey, du Locle, et John Houriet, de La Sagne, tous domiciliés à La Sagne. La société continue à être engagée par la signature du président et du secrétaire/caissier Charles Patthey (déjà inscrit).

Bureau de Neuchâtel

14 avril 1943. Clous forgés, etc.

J. Brocco fils, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Jean-Louis Brocco, d'Italie, à Neuchâtel. Manufacture de clous forgés et articles similaires. Draizes 80.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche**Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni**

Nº 104121.

Date de dépôt: 12 mai 1942, 17 1/4 h.

Sharp & Dohme, Incorporated, North Broad Street 640, Philadelphie (Pennsylvanie, E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce.

Préparations pharmaceutiques employées comme bactéricides et comme antiseptiques et pour le traitement et la prévention d'infections de l'appareil digestif et employées comme antiseptiques intestinaux et pour la prévention et le traitement de la dysenterie, de la dysenterie bacillaire, du choléra, de la colite, de la fièvre typhoïde et pour la prévention et le traitement d'infections pendant des opérations intestinales et abdominales.

SULFASUXIDINE

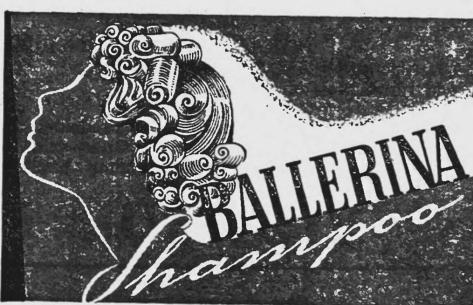
(Priorité: E.-U. d'Amérique, 12 novembre 1941.)

Nr. 104122.

Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1942, 18 Uhr.

Jacques Hauri, Amselstrasse 16, Basel (Schweiz). — Handelsmarke.

Shampoo in Pulver und flüssig.



Nr. 104123.

Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1942, 18 Uhr.

Jacques Hauri, Amselstrasse 16, Basel (Schweiz). — Handelsmarke.

Bleichsoda und Reinigungsmittel.

FLAMINGO

Nr. 104124. Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1942, 18 Uhr.
Jacques Hauri, Amselstrasse 16, Basel (Schweiz). — Handelsmarke.

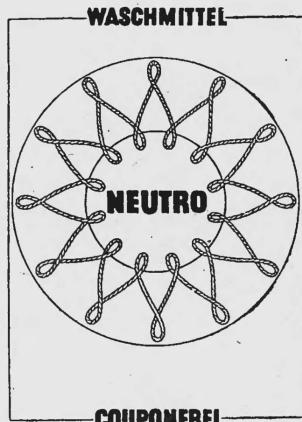
Seifen und Waschmittel, Bodenwichse, Schuhcreme, kosmetische Produkte, Parfümerien und alle ähnlichen Produkte der einschlägigen Branche.



Nr. 104125. Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1942, 18 Uhr.
Jacques Hauri, Amselstrasse 16, Basel (Schweiz). — Handelsmarke.

Ersatzwaschmittel (couponfrei).

ERSATZ-



Nr. 104126. Hinterlegungsdatum: 11. März 1943, 20 Uhr.
Vitafru AG., Alpenstrasse 683, Amriswil (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische und vitaminhaltige pharmazeutische Produkte. Diätetische Produkte sowie alkoholische und alkoholfreie Getränke, deren Inverkehrbringung gemäss geltender Lebensmittelverordnung bewilligt wurde.

VITAFRU

Nr. 104127. Hinterlegungsdatum: 11. März 1943, 20 Uhr.
Vitafru AG., Alpenstrasse 683, Amriswil (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische und vitaminhaltige pharmazeutische Produkte. Diätetische Produkte sowie alkoholische und alkoholfreie Getränke, deren Inverkehrbringung gemäss geltender Lebensmittelverordnung bewilligt wurde.

VITAPERO

Nr. 104128. Date de dépôt: 6 mars 1943, 17 h.
Chimie Agricole SA., Rue St-Georges 3, Yverdon (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits agricoles et forestiers. Produits de jardinage et d'horticulture. Produits d'élevage. Aliments pour les hommes et les animaux. Médicaments y compris préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et hygiéniques. Drogues pharmaceutiques. Désinfectants. Préparations pour la destruction des animaux et des plantes. Produits chimiques pour usages industriels, scientifiques, techniques et agricoles. Instruments, appareils, ustensiles et matériaux pour la médecine.



Nr. 104129. Date de dépôt: 9 mars 1943, 18 h.
Laboratoires Om Société Anonyme, Rue Eynard 8, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement avec extension des produits de la marque n° 103491. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 9 mars 1943.)

Produits pharmaceutiques; produits diététiques; désinfectants et hygiéniques; objets de pansement; produits vétérinaires; produits insecticides et cryptogamiques; produits de parfumerie et cosmétiques; produits chimico-pharmaceutiques; produits chimiques pour usages industriels, scientifiques et techniques.

NEOSAN

Nr. 104130. Hinterlegungsdatum: 9. März 1943, 23 Uhr.
Karl Endrich, Aktiengesellschaft für Bureauorganisation und -maschinen, Bahnhofstrasse 48, Zürich 1 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.
(Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 86198. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. März 1943 an.)

Bureumaschinen jeder Art, besonders Schreib-, Rechen- und Buchungsmaschinen, Vorsteckapparate für solche Maschinen und Zubehör jener Art für diese Maschinen, Vervielfältigungsapparate, Vervielfältigungsmaschinen, Vervielfältigungsmasse, Apparate und Vorrichtungen zum Sammeln, Ordnen und Aufbewahren von Papieren, Schriften und dem gleichen, Bureaugeräte, Bureaumaterial, Formulare und Vordrucke, Schreib-, Zeichen- und Malwaren, Zeichenbücher, Geschäftsbücher, Wirtschaftsbücher, Schulgeräte, Lehrmittel, Durchschreibbücher, Hektographenblätter und -masse, Kopierapparate, Schnellhefter, Schreibbücher, Schreibmaschinenpapiere, Zeichenpapiere, Kohlenpapiere, Kopierpapiere, Kopierpapierrollen, Notizbücher, Papierausstattungen, Pergamentpapiere, Druckerei-Erzeugnisse.

PERFORA

Nr. 104131. Hinterlegungsdatum: 15. März 1943, 18 1/2 Uhr.
August Belz, Rasierklingenfabrik, Goldach (St.Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Sicherheitsrasierklingen, Rasiermesser, Rasierapparate, Rasierpinsel, Rasierseifen, Rasiercreme, Rasierwasser, Klingen- und Messerscharf- oder Abziehapparate, Eisen- und Stahlwaren, Haushaltungsgeräte, Messerwaren, Parfümerieartikel, Blutstillungsmittel, Haar-, Hand-, Fuss-, Haut- und Zahnpflegemittel und Werkzeuge.

BELFACE

Nr. 104132. Hinterlegungsdatum: 15. März 1943, 17 1/4 Uhr.
Allpro GmbH., Stampfenbachstrasse 135, Zürich 6 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nahrungs- und Genussmittel (ausgenommen Tabakwaren), Getränke.

ILMO

Nr. 104133. Hinterlegungsdatum: 17. März 1943, 19 Uhr.
Inreka GmbH., Bahnhofstrasse 35, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Zeitung.



Nr. 104134. Hinterlegungsdatum: 17. März 1943, 19 Uhr.
Inreka GmbH., Bahnhofstrasse 35, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Zeitungen.



Nr. 104135. Hinterlegungsdatum: 17. März 1943, 20 Uhr.
Emil Gantner, Carmen-Apotheke, Klosbachstrasse 99, Zürich 7
(Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Präparate zur Zahnpflege.

ROOL

Nº 104136. Date de dépôt: 18 mars 1943, 15 h.
Rudolf Brauchbar & Cie, Freudenbergstrasse 17, Zurich 7 (Suisse).
Marque de fabrique.

Tissus d'habillement et de lingerie.

réte *erépe Yvonne*

Nº 104137. Date de dépôt: 18 mars 1943, 15 h.
Rudolf Brauchbar & Cie, Freudenbergstrasse 17, Zurich 7 (Suisse).
Marque de fabrique.

Tissus d'habillement et de lingerie.

réte *erépe Rovette*

Nr. 104138. Hinterlegungsdatum: 22. März 1943, 11 1/2 Uhr.
Hans Dürig, Huf- & Wagenschmiede, Oberwil b. Büren a.d.A. (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Jauchepumpen aller Art.

DUR-O
PUMPE

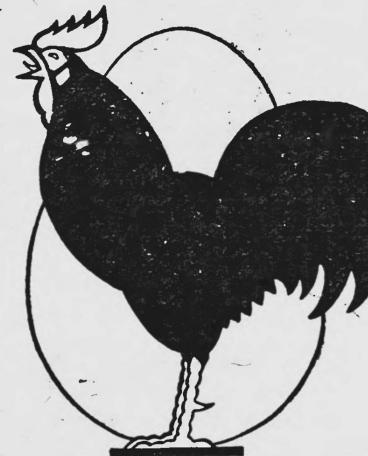
Nr. 104139. Hinterlegungsdatum: 22. März 1943, 17 3/4 Uhr.
Beiras AG., Reginastrasse 21, Zürich 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Sicherheitsrasierklingen, Rasiermesser, Rasierapparate, Rasierpinsel, Rasierer, Rasiercrème, Rasierwasser, Klingen- und Messerschärf- oder Abziehapparate, Eisen- und Stahlwaren, Haushaltungsgeräte, Messerwaren, Parfümerieartikel, Blutstillungsmittel, Haar-, Hand-, Fuss-, Haut- und Zahnpflegemittel und Werkzeuge.

BELRAS

Nr. 104140. Hinterlegungsdatum: 25. März 1943, 18 Uhr.
Werner Kallenberger, Teigwarenfabrik Amriswil, in Amriswil (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 53069. Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. Dezember 1942 an.)

Eierteigwaren.



Nº 104141. Date de dépôt: 2 avril 1943, 20 h.
British-American Tobacco Company Ltd. (Extension suisse), Route des Acacias 18, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.— (Renouvellement de la marque n° 54137. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 2 avril 1943.)

Tabac manufacturé.

AVALON

Nº 104142. Date de dépôt: 2 avril 1943, 20 h.
British-American Tobacco Company Ltd. (Extension suisse), Route des Acacias 18, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.— (Renouvellement de la marque n° 54142. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 2 avril 1943.)

Tabac à fumer et cigaretttes.

THE GARRICK

Nr. 104143. Hinterlegungsdatum: 1. April 1943, 20 Uhr.
Carl Grüneberg, Bürstenfabrik, Radlinskystrasse 39, Bratislava (Slowakei). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 53697. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. März 1943 an.)

Bürsten und Pinselwaren.

„KOH-I-NOOR“

Nr. 104144. Hinterlegungsdatum: 2. April 1943, 18 Uhr.
Johann Froescheis Lyra-Bleistift-Fabrik, Nürnberg (Deutsches Reich).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 53745. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. März 1943 an.)

Ordinäre und halbfeine Weißholz- und Zederstifte, halbfeine und feine Polygradesstifte, Brieftaschenstifte, Schieferstifte, Schreiner- und Zimmermannsstifte, Försterstifte, Bleie ohne Holzfassung, runde und eckige Oelkreidenstifte in und ohne Holzfassung, beinerne, hölzerne, Patent- und Künstlerstifte, Bleie hierzu ohne Holzfassung.



Uebertragung — Transmission

Nr. 102844. Tecno AG., Zürich (Schweiz). — Uebertragung an Albert Germann, Hallwylstrasse 28, Zürich (Schweiz). Eingetragen am 12. April 1943.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Saxum AG., Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. April 1943 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 50 000 herabzusetzen. Die Kapitalherabsetzung wird durch Vernichtung von 50 Aktien der Gesellschaft zu nominal Fr. 1000, total Fr. 50 000, durchgeführt.

Den Gläubigern der Gesellschaft wird hierdurch im Sinne von Artikel 733 OR. bekanntgegeben, dass sie innerst zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 65^o)

Zürich, den 15. April 1943.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Volksbank, Bern

Aktiven

Bilanz per 31. März 1943

Passiven

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	30 212 055	04	Bankenkreditoren auf Sicht	10 485 357	28
Coupons	3 820 386	79	andere Bankenkreditoren	612 966	02
Bankendebitoren auf Sicht	9 808 564	25	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	126 564 174	65
andere Bankendebitoren	4 147 417	58	Kreditoren auf Zeit	38 428 427	71
Wechsel	79 856 001	64	Spareinlagen	178 136 709	33
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	28 575 255	15	Depositen- und Einlagehefte	42 380 625	78
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	163 614 457	74	Obligationen	154 618 600	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 78 922 995.85			Pfandbriefdarlehen	25 000 000	
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	189 022	34	Checks und kurzfällige Dispositionen	381 356	47
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	30 256 605	72	Tratten und Akzpte (Gesamtbetrag Fr. 6 868 000.—)	100 000	
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 19 885 579.50			Hypotheken auf eigenen Liegenschaften	148 238	50
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	23 451 926	86	Sonstige Passiven	12 441 736	31
Hypothekaranlagen	237 971 248	02	Eigene Gelder: Genossenschaftskapital	91 500 000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	36 256 086	43	Reservefonds	10 000 000	—
Syndikatsbeteiligungen	2 614 542	14	Saldovortrag auf neue Rechnung	480 036	30
Bankgebäude	21 800 000	—	(AG. 41)		
Anderer Liegenschaften	14 512 361	16			
Sonstige Aktiven	4 192 297	49			
Kautionsdebitoren: Fr. 17 361 505.68.					
	691 278 228	35			
			Kautionen: Fr. 17 361 505.68.		
				691 278 228	35

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und der Türkei

Die Gültigkeitsdauer des seit dem 15. April 1942 in Kraft stehenden Abkommens über den Warenaustausch und die Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Türkischen Republik ist durch einen zwischen den Bevollmächtigten beider Regierungen am 13. April 1943 in Ankara stattgefundenen Notenwechsel bis zum 31. Juli 1943 verlängert worden.

Der Warenaustausch zwischen den beiden Ländern wickelt sich somit weiterhin auf dem Wege der Privatkompensation oder in freien Devisen ab, je nach Wunsch des Verkäuferlandes.

Die Verlängerung umfasst auch die Zusatzprotokolle zu diesem Abkommen betreffend den Zahlungsdienst der türkischen öffentlichen Schuld in der Schweiz und den Transfer verschiedener schweizerischer Forderungen. Solche Forderungen können durch die Einfuhr bestimmter Waren türkischen Ursprungs in die Schweiz abgetragen werden.

91. 19. 4. 43.

Echanges commerciaux et règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque

La durée de validité de l'accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque, en vigueur depuis le 15 avril 1942, a été prorogé jusqu'au 31 juillet 1943 ensuite d'un échange de notes intervenu à Ankara le 13 avril 1943 entre les plénipotentiaires des deux gouvernements.

Les échanges commerciaux entre les deux pays continueront à s'effectuer par voie de compensation privée ou en devises libres à la convenance du pays du vendeur.

La prorogation s'applique également aux protocoles additionnels à cet accord, relatifs au service de la dette extérieure turque, en Suisse et au transfert de diverses créances suisses. Ces créances peuvent continuer à être réglées au moyen de l'importation en Suisse de certaines marchandises d'origine turque.

91. 19. 4. 43.

Rückständige kommerzielle Forderungen in Spanien

Die Schweizerische Verrechnungsstelle in Zürich ist mit dem Instituto Español de Moneda Extranjera in Madrid übereingekommen, im Rahmen der im Schweizerischen Handelsamtssblatt Nr. 94 vom 23. April 1941 veröffentlichten schweizerisch-spanischen Vereinbarung betreffend die Liquidation rückständiger schweizerischer Forderungen, herrührend aus dem Warenverkehr, ab 1. April 1943 eine vierte Quote an die schweizerischen Gläubiger zur weiteren Abtragung ihrer rückständigen kommerziellen Forderungen zum Transfer zuzulassen.

Diese vierte zur Überweisung nach der Schweiz zugelassene Rate beträgt 25% des ursprünglichen Forderungsbetrages. Die Einzahlungen in Spanien für diese Quote haben bis spätestens zum 31. August 1943 zu erfolgen. Den schweizerischen Gläubigern von rückständigen kommerziellen Forderungen auf Spanien wird daher empfohlen, ihre spanischen Schuldner aufzufordern, den Gegenwert der vierten Tranche von 25% spätestens bis zu diesem Datum beim Instituto Español de Moneda Extranjera in Madrid einzuzahlen.

Für die technische Abwicklung dieser vierten Liquidationstranche gelten die gleichen Bestimmungen wie für die drei ersten Quoten. Es wird diesbezüglich auf die Mitteilungen verwiesen, die in Nr. 94 und 254 vom 23. April 1941 und 29. Oktober 1941 sowie in Nr. 75 vom 1. April 1942 und Nr. 259 vom 6. November 1942 des Schweizerischen Handelsamtssblattes publiziert worden sind.

91. 19. 4. 43.

Créances commerciales arriérées en Espagne

Selon arrangement convenu entre l'Office suisse de compensation à Zurich et l'Instituto Español de Moneda Extranjera à Madrid, une quatrième quote-part en faveur des créanciers suisses, à valoir sur les créances commerciales arriérées en Espagne pourra, à partir du 1^{er} avril 1943, être admise au transfert dans le cadre de l'accord hispano-suisse concernant la liquidation des créances arriérées suisses découlant du trafic de marchandises, publié dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 94 du 23 avril 1941.

Cette nouvelle quote-part s'élève à 25% du montant de la créance initiale. Les versements en Espagne de cette quote-part devront avoir lieu jusqu'au 31 août 1943 au plus tard. Il est recommandé aux créanciers suisses, titulaires d'avoirs arriérés en Espagne, d'inviter leurs débiteurs espagnols à verser la quatrième tranche de 25%, au plus tard jusqu'à cette date-là, à l'Instituto Español de Moneda Extranjera à Madrid.

Les dispositions valables lors du transfert des trois premières tranches seront également appliquées au déroulement technique de la quatrième quote-part de liquidation. Les communications parues dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 94 et 254 des 23 avril et 29 octobre 1941, n° 75 du 1^{er} avril 1942 et n° 259 du 6 novembre 1942 contiennent à ce sujet des renseignements circonstanciés.

91. 19. 4. 43.

Verfügung Nr. 672 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle

über Decolletage-Artikel

(Vom 17. April 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit den Sektionen für Metalle, Eisen und Maschinen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes und in Ergänzung ihrer Verfügung Nr. 83, vom 20. Oktober 1939, verfügt:

1. Für die Berechnung der Verkaufspreise für Decolletage-Artikel sind nachfolgende Kalkulationsvorschriften zu berücksichtigen:

a) Für den Einsatz des Rohmaterials ist der effektive Materialverbrauch (Stahl, Eisen, Messing, Aluminium) massgebend, wobei maximal die effektiv für dieses Material bezahlten Preise berücksichtigt werden können. Der Wert der anfallenden Späne und Abfälle ist gesondert in Abzug zu bringen.

b) Bei den Automatenlöhnen können maximal die tatsächlich für die Automatenbedienung bezahlten Löhne bis zu der von der Lohnbegutachtungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements empfohlenen Höhe (ohne Beitrag des Arbeitgebers an die Lohnausgleichskasse) in die Kalkulation eingesetzt werden. Diese müssen jederzeit anhand von Lohnlisten nachgewiesen werden können. Es ist dabei zwischen den bezahlten Grundlöhnen, den kriegsbedingten Zulagen und eventuellen andern Zuwendungen zu unterscheiden. Löhne, die für Hilfsarbeiten bezahlt werden, können unter diesem Titel nicht berücksichtigt werden, sondern sind ein Bestandteil der Unkosten.

c) Für die Unkosten sind grundsätzlich die bezüglichen Ausgaben der unmittelbaren Vorkriegszeit massgebend. Als unkosten erhöhend werden anerkannt die effektiven Preiserhöhungen für Hilfsstoffe und die tatsächlich ausbezahlten Löhne für Hilfsarbeiten bis zu der von der Lohnbegutachtungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements empfohlenen Höhe. Dabei ist einer gegenüber der Vorkriegszeit eingetretenen Umsatzausweitung Rechnung zu tragen.

d) Weitere Kosten, sofern diese nachgewiesen werden, vor dem 31. August 1939 bereits in der Kalkulation enthalten waren.

e) Effektive Kosten für Spezialarbeiten (Vernickeln, Verchromen).

f) Die ausgelegten Frachtkosten, sofern franko geliefert wird.

g) Die vor dem 31. August 1939 verrechneten durchschnittlichen absoluten, also in Franken und Rappen ausgedrückten Gewinnzuschläge dürfen auf keinen Fall ohne besondere Genehmigung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle erhöht werden.

Die Summe der unter Ziffern a bis g aufgeführten Kostenelemente ergibt den Verkaufspreis.

2. Die bisherigen Verkaufskonditionen, Abstufungen der Verkaufspreise nach Mengen usw., bleiben bestehen.

Sollten bisher unterkalkulierte Artikel stärker erhöht werden als dies auf Grund der vorstehenden Vorschriften maximal zulässig ist, so ist eine schriftliche Genehmigung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle einzuholen.

Jede Änderung von Preisen für Decolletage-Fabrikate, für die Preislisten bestehen, bedarf der vorgängigen Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

3. Über die Verkaufspreise der einzelnen Decolletage-Artikel ist eine separate Kontrolle (Kalkulationsblatt) anzulegen, die eine sofortige und zuverlässige Prüfung durch die Organe der Eidgenössischen Preiskontrollstelle gestattet.

4. Vorbehaltan bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schließung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

6. Diese Verfügung tritt am 19. April 1943 in Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenden Tatbestände werden auch fernerhin gemäß den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

91. 19. 4. 43.

Prescriptions n° 672 A/43 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix des articles de décolletage

(Du 17 avril 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des métaux et celle du fer et des machines de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer partiellement ses prescriptions n° 83, du 20 octobre 1939, prescrit:

1. Le calcul des prix de vente des articles de décolletage s'effectuera conformément aux directives ci-après et sur la base des éléments suivants:

a) **Matières premières.** La quantité de matières premières (acier, fer, laiton, aluminium) effectivement consommée est déterminante. On la prendra en considération jusqu'à concurrence du prix effectivement payé pour son acquisition. La valeur des tournures et déchets doit être déduite séparément de ce prix.

b) **Salaires pour le travail aux automates.** Seuls peuvent entrer dans le calcul des prix et jusqu'à concurrence des taux proposés par la commission consultative pour les questions de salaires du Département fédéral de l'économie publique, les salaires effectivement payés au personnel travaillant aux automates (contributions patronales à la caisse de compensation non comprises).

c) **Frais généraux.** Sont déterminantes pour leur appréciation, les dépenses encourues à ce titre immédiatement avant l'ouverture des hostilités. Sont reconnus comme facteurs de hausse: le renchérissement effectif des matières auxiliaires, ainsi que les augmentations des salaires de la main-d'œuvre auxiliaire, jusqu'à concurrence des taux proposés par la dite commission consultative pour les questions de salaires du Département fédéral de l'économie publique. Il devra être tenu compte de la hausse éventuelle du chiffre d'affaires par rapport à son niveau d'avant-guerre.

d) **Autres frais.** Il en sera tenu compte dans la mesure où ils ont déjà figuré dans le calcul des prix de fabrique avant le 31 août 1939, ce qui devra être prouvé.

e) **Cout effectif des travaux spéciaux** (tels que nickelage, chromage).

f) **Frais de transport effectifs**, lorsqu'il s'agit de livraison franco domicile du destinataire.

g) **Marges de bénéfice moyennes, absolues, exprimées en francs et centimes, appliquées avant le 31 août 1939**, qui ne pourront en aucun cas être dépassées sans une autorisation spéciale du Service fédéral du contrôle des prix.

La somme des éléments définis sous lettres a à g constitue le **prlx de vente** (des fabricants).

Les conditions de vente, l'échelonnement des prix de vente selon les quantités livrées, etc., précédemment en vigueur sont maintenus.

Au cas où les prix d'articles qui ont été vendus jusqu'ici à des conditions déficitaires devraient être relevés au-delà des normes prévues par les présentes prescriptions, une autorisation écrite devra être requise du Service fédéral du contrôle des prix.

2. Toute modification de prix des articles de décolletage qui sont catalogués dans des prix courants est subordonnée à une autorisation préalable du Service fédéral du contrôle des prix.

3. Un contrôle séparé (feuilles de calcul) devra être établi pour les prix de vente, de manière à permettre aux mandataires du Service fédéral du contrôle des prix d'en effectuer la vérification sûre et immédiate.

4. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays pour des marchandises ou prestations quelconques des prix ou contre-prestations qui, compte tenu des prix de revient usuels, procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

5. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 agravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

6. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 19 avril 1943.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

91. 19. 4. 43.

Sommer AG., Bern

Lebensmittel

XXXVI. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, 29. April 1943, nachmittags 5 Uhr, im Bureau des Präsidenten
unserer Gesellschaft, Laupenstrasse 19, in Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 31. Dezember 1942 sowie des Berichtes der Kontrollstelle; Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehene.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Geschäftsbericht und Bericht der Kontrollstelle liegen bis zum 28. April 1943 am Sitz der Gesellschaft, Waisenhausplatz 9/Waaghausgasse 10 in Bern, für die Herren Aktionäre zur Einsicht auf. Ebendieselbst werden Eintrittskarten, die zur Teilnahme an dieser Versammlung berechtigen, gegen Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern bis zum 28. April 1943 ausgegeben. 238

Bern, den 17. April 1943.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung Nr. 7 des Kriegs-Transport-Antes, vom 19. April 1943)

Export

Genua—Lissabon:

s/s «Maloja» XXII, ladebereit in Genua 22 April 1943.
s/s «Chasseral» VIII, ladebereit in Genua anfangs Mai 1943.

Genua—Philadelphia:

s/s «Gotthard» XII, Genua ab 16. April 1943. Weitere Ausfahrt vorgesehen auf Ende April, Einzelheiten folgen.

Lissabon—Philadelphia: vorgesehen auf Anfang Mai, Einzelheiten folgen.

Genua—Südamerika:

s/s St. Cergue XII, ladebereit in Genua 22. April 1943, ladebereit in Lissabon 5. Mai 1943, nach Buenos-Aires, Santos, Rio de Janeiro und Bahia.

Lissabon—Zentralamerika:

s/s «Master Elias Kulukundis» XVIII, ab Lissabon 13. April 1943 nach Willemstad, Barranquilla, Port Limon und Port-au-Prince.

Genua—Lissabon—Afrika:

s/s «Chasseral» IX, ladebereit in Genua anfangs Mai 1943, ladebereit in Lissabon Mitte Mai 1943, nach Novo Redondo (Angola) und Takoradi (Goldküste).

s/s «Eiger» VII, ladebereit in Genua gegen 10. Mai 1943, ladebereit in Lissabon gegen 20. Mai 1943, nach Lourenço Marques, Beira, Luanda.

Import

USA. nach Lissabon (Beilademöglichkeit):

s/s «Thetis» XVI, Baltimore ab 23. März 1943, Lissabon an 16. April 1943.
s/s «Stavros» XIV, Philadelphia ab 1. April 1943, Lissabon an 17. April 1943.

m/v «Kassos» XVI, Philadelphia ab 17. April 1943.

s/s «Nereus» XIII, Philadelphia ab gegen 20. April 1943.

Nach Genua (Beilademöglichkeit):

m/v «Santis» III, Baltimore ab 30. März 1943, Genua erwartet 22. April 1943.

s/s «St. Gotthard» XII, Philadelphia ab erste Hälfte Mai 1943.

Zentralamerika:

m/v «Monte Abril» IV, ab La Romana (San Domingo) und Manzanillo (Cuba). Ladebereitschaft San Domingo voraussichtlich Ende April 1943. Löschhafen: Barcelona.

m/v «Monte Arnabal» III, ab Sagua und Port Tarafa (Cuba), Ladebereitschaft erster Hafen voraussichtlich anfangs Mai 1943. Löschhafen: Bilbao.

s/s «Master Elias Kulukundis» XVIII, ladebereit in Port of Spain (Trinidad) gegen 26. April 1943, Willemstad (Curaçao) gegen 30. April 1943, Barranquilla (Columbië) gegen 3. Mai 1943, Port Limon (Costa Rica) gegen 9. Mai 1943, Port-au-Prince (Haiti) gegen 16. Mai 1943, Löschhafen: Lissabon.

Südamerika:

s/s «Cabo de Buena Esperanza» IV, Buenos Aires ab 17. März 1943 nach Barcelona, woselbst Ende April 1943 erwartet.

s/s «Cabo Espartel» III, Bahia Blanca ab 6. April 1943 nach Barcelona.

s/s St. Cergue XI, Bahia ab 25. März 1943, in Genua am 21. April 1943 zurück erwartet.

s/s «Eiger» VI, Santos ab 11. April 1943, in Genua anfangs Mai zurück erwartet.

s/s «Cabo de Hornos» IV, Buenos Aires ladebereit anfangs Mai, Löschhafen: Bilbao.

Afrika:

s/s «Marpessa» XV, Löschung der in Lissabon übernommenen leeren Fässer in Lourenço Marques zirka 24. Mai 1943, ladebereit Lourenço Marques zirka 5. Juni 1943, ladebereit Luanda zirka 27. Juni 1943. Löschhafen: Lissabon, woselbst gegen 22. Juli 1943 erwartet.

s/s «Eiger» VII, ladebereit Lourenço Marques zirka 27. Juni 1943, ladebereit Luanda zirka 17. Juli 1943, Löschhafen: Genua, woselbst gegen 12. August 1943 erwartet.

s/s «Chasseral» IX, ladebereit Novo Redondo (Angola) zirka 31. Mai 1943, ladebereit Takoradi (Goldküste) zirka 12. Juni 1943, Löschhafen: Genua, woselbst gegen 7. Juli 1943 erwartet.

Pendeldienst:

Lissabon—Genua:

s/s «Maloja» XXII, ab 11. April 1943.

s/s «St. Cergue» XI, ab 15. April 1943.

s/s «Monte Muhacen» I, ab 18. April 1943.

Lissabon—Barcelona:

s/s «Tormes» XVI, ab 18. April 1943.

s/s «Tormes» XVII, ab anfangs Mai.

Lissabon—Bilbao:

s/s «Duero», Lissabon ab gegen 23. April 1943.

s/s «Candina», Lissabon ab gegen 30. April 1943.

NB. Die nächste Liste erscheint in der Nr. 96 des Schweizerischen Handelsblattes vom Dienstag, den 27. April 1943.

91. 19. 4. 43.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Fr. Sauter AG.

Fabrik elektrischer Apparate

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 4. Mai 1943, 17 Uhr 30, im Bänkhouse La Roche & Co., Rittergasse 25 in Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1942 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.

2. Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung; Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.

3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.

4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten zu der Generalversammlung werden bis zum 29. April 1943 gegen Hinterlegung der Aktien von der Gesellschaftskasse sowie vom Bankhouse La Roche & Co. verabfolgt, wo auch die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Geschäftsbericht sowie der Bericht der Kontrollstelle zur Einsicht der Aktionäre aufliegen. Q 111

Basel, den 16. April 1943.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: A. Clavel.

CONSERVENFABRIK LENZBURG

vorm. Henckell & Roth

Bezugsangebot

für

2500 neue Aktien von Fr. 600.— Nennwert

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth, Lenzburg, vom 17. April 1943 hat die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 6 000 000.— auf Fr. 7 500 000.— beschlossen durch Ausgabe von

2500 neuen volleinbezahlten, ab 1. Januar 1943 dividendenberechtigten Inhaberaktien von je Fr. 600.— Nennwert.

Ein Konsortium hat die neuen Aktien gezeichnet und voll einbezahlt. Es bietet diese den bisherigen Aktionären in der Weise an, dass für

je vier alte Aktien von Fr. 600.— Nennwert
eine neue Aktie von Fr. 600.— Nennwert

zum Preise von Fr. 600.— netto bezogen werden kann. Der eidgenössische Titelstempel geht zu Lasten der Gesellschaft.

Das Bezugsrecht kann bis einschliesslich Mittwoch, den 5. Mai 1943, gegen Abstempelung der alten Aktien ausgeübt werden, und zwar

in Aarau	bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
» Basel	» Basler Handelsbank
» »	den Herren A. Sarasin & Cie.
» Lenzburg	der Conservenfabrik Lenzburg
» »	Hypotheekbank Lenzburg
» Zürich	Schweizerischen Bankgesellschaft
» »	Schweizerischen Kreditanstalt
» »	Eidgenössischen Bank (A.G.)

Bezugsrechte, die bis zum genannten Termin nicht ausgeübt werden, fallen dahin.

Die Liberierung der bezogenen neuen Aktien hat bis spätestens am 21. Mai 1943 zu erfolgen. Die Bezugsberechtigten erhalten dagegen auf Wunsch Lieferscheine, die später in definitive Aktientitel umgetauscht werden.

Die Anmeldestellen sind bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln.

Der ausführliche Prospekt steht den Aktionären an der Kasse der Gesellschaft sowie bei allen Geschäftsstellen der vorerwähnten Banken zur Verfügung.

Z 193

Lenzburg, den 19. April 1943.

Der Verwaltungsrat.

Teerfarben Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 4. Mai 1943, vormittags 9 Uhr, im Bureau der Gesellschaft,
Bahnhofstrasse 55, in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates pro 1942.
2. Vorlegung der Jahresrechnung über das abgelaufene Geschäftsjahr.
- Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend das Rechnungsergebnis.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahl des Verwaltungsrates und dessen Vorsitzenden.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisorenbereicht sowie der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen vom 19. April 1943 an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können bis am Vorabend derselben im Bureau der Gesellschaft gegen Hinterlegung der Interimschein bezogen werden.

Z 194

Zürich, den 19. April 1943

Der Verwaltungsrat.

ZUM WILDEN MANN AG. BASEL

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 51 unserer Aktien kann die Dividende für das Geschäftsjahr 1942/43 nach Abzug der Steuern

mit netto Fr. 40.05

per Coupon an unserer Hauptkasse sowie beim Schweizerischen Bankverein bezogen werden.

Basel, den 17. April 1943.

Zum Wilden Mann AG.
DER VERWALTUNGSRAT.

HELVETIA

Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die Aktionäre werden hiermit zu der Donnerstag, den 29. April 1943, vormittags 10% Uhr, in unserem Verwaltungsgebäude stattfindenden achtzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, für die folgende Traktanden vorliegen:

1. Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz für das Rechnungsjahr 1942.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Verteilung des Jahresgewinns.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von 8 Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Für die Stimmberichtigung sind die §§ 18, 19 und 20 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Hauptkasse vom 19. April 1943 bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 19. April 1943 an am Gesellschaftssitz aufgelegt.

G 41
St. Gallen, den 17. April 1943.

HELVETIA Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft:
Baumgartner Schelling.

RESA

Recouvrements SA.

Inkassi AG.
Neuenburg 1

Die Spezialisten für Inkassi
in der Schweiz und im
Ausland

Verlangen Sie Tarif

PTD
COPIE & DRUCK

Komplizierte Zeichnungen und Pläne, die sich nicht leichtpausen lassen, liefern Photokopie und Photodruck innerhalb kürzester Zeit u. äusserst billig. Eine Photokopie 21x30 cm kostet Fr. .95. 50 Photodrucke kosten Fr. 16.10, 100 Photodrucke kosten Fr. 19.55.

Hausmann
Bahnhofstr. 91 Tel. 33.763
Zürich

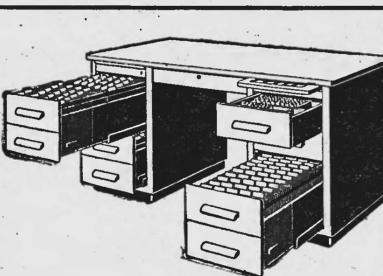
Rollpult

in gutem Zustande,
mit Zentralverschl.,
zu kaufen gesucht.
Offertern mit näherer
Beschreibung und
äusserst Preis unter
Chiffre E 5507 6 an
Publicitas AG., St. Gallen.

PATENTE
KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58

HARTE-LÖT-
SCHWEISSMATERIALIEN
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHOL

LIEFERT  DIE
SPEZIALFABRIK
ED.BRUN WÄDENSWIL (ZÜRICH)
Gegr. 1886
PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20.000 Kg.
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN



**Lernen Sie es
an der MUBA kennen!**

Am besten wirbt es für sich selbst, das Führerkombipult. Prüfen Sie seine vielen Vorteile an der MUBA: seine geräumigen, restlos ausziehbaren Vertikal-Schubladen, die 55 Kombinationsmöglichkeiten, die jedem Bedürfnis Rechnung tragen. Es ist ein «Pult nach Mass» ohne die Kosten einer Extraanfertigung. Verlangen Sie unsere Blätter für Organisation Nr. 29, Telefon (051) 3 46 80.

bürofutter
ZÜRICH MÜNSTERHOF

Mustermesse: Halle I, Stand 53.

Schweiz. Sprengstoff-AG. Cheddite, Liestal

Société anonyme suisse d'explosifs Cheddite

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 6. Mai 1943, vormittags 11½ Uhr, im Hôtel Palace in Lausanne

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren über das Rechnungsjahr 1942.
2. Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 1942, Beschlussfassung über die Verteilung des Gewinnes.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Rechnungsrevisoren.
4. Wahlen.
5. Verschiedenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht liegen vom 19. April 1943 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Liestal auf, wo ebenfalls Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 4. Mai 1943 bezogen werden können.

Q 105

Liestal, den 19. April 1943.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur

Zufolge Beschlusses der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre wird der Aktiencoupon für das Geschäftsjahr 1942 mit Fr. 134.83, abzüglich 6% eidgenössischer Couponsteuer und 5% eidgenössischer Wehrsteuer, somit

netto Fr. 120.—

ab 16. April 1943

bei unserer Gesellschaftskasse,
bei unseren schweizerischen Generalagenturen,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur, St. Gallen,
Zürich und ihren Niederlassungen
eingelöst.

W 17

Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizufügen.
Winterthur, den 15. April 1943.

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft
in Winterthur,
der Generaldirektor: Dr. G. Hasler.